



ca. 600 Seiten | 148x210 mm

Hardcover | Fadenheftung

Ortsregister

Kiel, Solivagus Præteritum

Erscheint im Juni 2017

ISBN: 978-3-9817079-7-7

63,- €

SCHLAGWORTE

Kirchenagende | Kirchengeschichte | Liturgie | Aufklärung
Ideengeschichte | Alltagsgeschichte | Kulturgeschichte
Schleswig und Holstein | 18./19. Jahrhundert

VERONIKA JANSSEN

„Ei ei, Herr Pastor, das ist ja eine ganz neue Religion!“

Die Adlersche Kirchenagende von 1797 zwischen
Gemeinden, Predigern und Obrigkeit.

1797 führte die Deutsche Kanzlei in Kopenhagen in den Herzogtümern Schleswig und Holstein die von Generalsuperintendent Jacob G. C. Adler ausgearbeitete neue Kirchenagende ein, welche sich an den Ideen der europäischen Aufklärung orientierte. Schon bald kam es zu massiven Protesten gegen die neue Agende, die vor allem von der Landbevölkerung getragen wurden. Pastoren und Obrigkeit mussten gegensteuern. Viele Gemeinden kehrten zur alten Liturgie zurück.

Veronika Janssen legt mit dieser Arbeit die erste deutschsprachige Monographie zur Adlerschen Agende vor. Sie analysiert auf breiter Quellenbasis deren Entstehung und in weiten Teilen missglückte Einführung sowie die von unterschiedlicher Seite daran vorgetragene Kritik, die sich teils zu massiven, ja gewaltsamen Unruhen in den Gemeinden auswuchs.

Dabei geht Janssen weit über eine reine Kirchengeschichte hinaus, ihre Arbeit liest sich ebenso als Alltags- und Kulturgeschichte. Besonders hilfreich für weitergehende Forschungen ist der Anhang, in dem Janssen überblicksartig die Einführung der Agende in jeder einzelnen Gemeinde der Herzogtümer darstellt.

BESTELLEN SIE DIREKT BEIM VERLAG
Ansprechpartnerin www.solivagus.de
Tatjana Barbje order@solivagus.de
barbje@solivagus.de 0431 2068774
ODER IN IHRER BUCHHANDLUNG

VERONIKA JANSSEN studierte evangelische Theologie in Kiel. Angeregt durch die Arbeit mit Kirchenbüchern beschäftigt sie sich mit der Verflechtung von Frömmigkeits- und Mentalitätsgeschichte mit dem jeweiligen sozialen Umfeld auf mikrohistorischer Ebene.